

Gemeindeverwaltungsverband



Immendingen / Geisingen

- Sozialarbeit in Schule und
Gemeinwesen -



Jahresbericht Schuljahr 2022/2023 und **Ausblick** Schuljahr 2023/2024

Sozialarbeit in Schule und Gemeinwesen –
Schulsozialarbeit Immendingen/Geisingen

Ann Katrin Schilling
Sozialpädagogin B.A.
Anti-Aggressions- und Coolnesstrainerin®



Vorbemerkung

Das Schuljahr 2022/2023 war ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Schuljahr. Neben Projekten, Klassentrainings, Einzelfallarbeit konnten Soziale Gruppenarbeiten und klassenübergreifende Projekte stattfinden. Des Weiteren konnte zu Beginn des Schuljahres 10 Jahre Schulsozialarbeit gefeiert werden.

Arbeitsschwerpunkte in der Schulsozialarbeit

1) Beratung und Unterstützung

Die Schulsozialarbeit ist Anlaufstelle für alle Schüler und Schülerinnen, Eltern, Lehrer und anderen Personen der Gemeinde.

- Schüler/innenberatung bei Schulschwierigkeiten und anderen Lebensfragen
- Beratung beim Übergang Schule-Beruf
- Beratung von Eltern bei Schulschwierigkeiten ihrer Kinder, bei Erziehungs- und Lebensfragen
- Beratungsorientierte Teilnahme am Unterricht
- Beratung von Lehrer/innen in sozialpädagogischen Fragen
- Vermittlung von Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen an unterschiedliche Fachdienste (z.B. Beratungsstellen, Sozial- und Jugendamt, Agentur für Arbeit)
- Beratung von Eltern in Schul- und Lebensfragen
- Initiierung und Teilnahme an Eltern- Lehrer/innen Gesprächen
- Mitarbeit in Elternngremien (z.B. Elternabende)

Wirksamkeit der Beratung und Unterstützung:

Die Beratung und Unterstützung der Schulsozialarbeit kann Problemsituationen beheben, Menschen in Ihren Lebenswegen begleiten und unterstützen. In Gesprächen konnten Schüler, Schülerinnen, Eltern, Lehrkräfte und andere Akteure in ihrem sein gestärkt werden und zum Teil an andere Fachdienste weitervermittelt werden. Ein großer und elementarer Aspekt der Beratung und Unterstützung ist der Beziehungsaufbau, so wie die Vertraulichkeit und Offenheit.

2) Sozialtraining in Klassen und Arbeit mit Klassen

- Sozialtraining in den Grundschulen
Geisingen: Klasse 1 a und 1 b, Klasse 2 a, Klasse 3 a, Klasse 4 a und 4 b
Kirchen-Hausen: Klasse 4 und Leipferdingen Klasse 1-2
Immendingen Schlossschule: Klassen 1a,1b,1c, 2b, 2c, 3a, 3b, 3c, 4a, 4b
Reischachschule: Alle Klassen von der Klasse 5-8.
- Einführung und Weiterführung des Klassenrates (Schlossschule Immendingen)
- Sozialtraining an der Reischachschule – Beginn in Klassenstufe 5 und Weiterführung in jedem nachfolgenden Schuljahr

- Aufbau und Unterstützung von Klassengemeinschaften mit gruppenpäd. Methoden
- Projekte mit Klassen zu verschiedenen Themen
- Begleitung von Klassen zu Ausflügen

Wirksamkeit des Sozialtrainings und der Arbeit mit Klassen:

In vielen Klassen konnte präventiv, wie auch in akuten Konflikt- und Mobbing Situationen eingegriffen und gearbeitet werden. Die Klassen freuen sich immer sehr auf die Trainingsstunden. Dies wird von den Lehrkräften regelmäßig zurückgemeldet.

3) Soziale Gruppenarbeit

Neben der Einzelfallhilfe reagiert die Schulsozialarbeit auf gruppenspezifische Prozesse innerhalb der einzelnen Klassen und geht auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ein. Wichtig hierbei sind Absprachen mit den Lehrkräften. Im Rahmen der sozialpädagogischen Gruppenarbeit können allgemein verbreitete Fragen und Probleme der Kinder und Jugendlichen thematisiert werden. Dadurch machen die Schüler/innen die Erfahrung, dass sie mit ihren Problemen nicht alleine dastehen und lernen, sich gegenseitig zu helfen. Durch die sozialpädagogische Gruppenarbeit soll zudem die soziale Kompetenz der Schüler/innen gefördert und trainiert und der adäquate Umgang mit Konflikten erlernt werden. Mit Hilfe von „erlebnispädagogischen Elementen“ können die Schüler/innen nochmals in einem weit umfassenderen Rahmen als in der Schule kennengelernt werden. Das Zusammenleben in der Gruppe über den Schulalltag und über einen längeren Zeitraum hinaus erfordert die Kooperationsbereitschaft aller. Die Schüler/innen erhalten die Gelegenheit in der Gruppe zu kommunizieren und in der Gruppe auftretende Konflikte zu lösen.

Die Gruppe „**Bärentatze**“ wurde für Kinder im Grundschulalter, die ein gemindertes Selbstwertgefühl haben, sozial unsicher sind oder Versagensängste haben, entwickelt und aufgebaut. Das Angebot wurde individuell auf die Problemlagen der Kinder und Jugendliche angepasst. Die durchgeführten Übungen und das Trainingsprogramm sollten die Kinder unterstützen und in ihrem Ich-Gefühl und Selbstwert stärken. Die „Bärentatze“ findet einmal in der Woche in Immendingen mit

15 Kindern statt. In diesem Schuljahr besuchten Kinder aus der Grundschule Geisingen, Leipferdingen und Kirchen-Hausen die Gruppenarbeit regelmäßig.

Die soziale Gruppenarbeit „**Fair play**“ ist ein Angebot für Kinder im Grundschulalter, die in der Klasse oder zu Hause ein auffälliges Verhalten zeigen. Die Kinder werden schnell wütend, laut, schlagen schnell zu, werden anderen Kindern oder auch Erwachsenen gegenüber handgreiflich, bedrohen andere Menschen oder beschimpfen diese verbal. Dieses aggressive Verhalten zeigt sich in unterschiedlichen Situationen, oftmals mit einem Ende, in dem andere Menschen physisch oder auch psychisch verletzt werden. Das Angebot „Fair play“ richtet sich als präventives und intervenierendes Angebot an diese Kinder. Ihnen werden Möglichkeiten und Verhaltensalternativen aufgezeigt, sowie der soziale Umgang erlernt, um die typischen Verhaltensweisen abzubauen. Das Angebot findet in Immendingen einmal in der Woche für die Kinder der 1. Bis 2. Klasse sowie einmal in der Woche für die 3. Und 4. Klässler statt. In diesem Schuljahr besuchten 15 Kinder das Angebot.

Offenes Angebot (AG): Bewegung in der Halle

An der Grundschule Geisingen konnten in diesem Jahr zwei offene Bewegungsangebote stattfinden. Im Rahmen der Ganztagesesshule wurden zwei offene Angebote für die Ganztageskinder mit sozialer Ausrichtung angeboten. Dienstags und Donnerstags konnten sich die Kinder selbständig entscheiden, wie sie ihre offene Zeit nutzen möchten. Mir wurde von der Schulleitung für das Angebot eine Lehrkraft zur Seite gestellt. Im Schnitt besuchten wöchentlich 25-30 Kinder das offene Angebot in der Halle.

Wirksamkeit der sozialen Gruppenarbeiten:

Die Schülerinnen und Schüler erlernen in der Gruppenarbeit das soziale Miteinander. Respektvoller Umgang, Akzeptanz und Wertschätzung spielen dabei eine große Rolle. Die Gruppe lernt vom Einzelnen und der Einzelne lernt von der Gruppe. Freundschaften außerhalb der Klasse werden gefördert und gestärkt. Es können neue Freundschaften gebildet werden und die Kinder lernen andere Kinder außerhalb der Klasse kennen.

4) Coolnesstraining® „keep cool“

Das Gruppenangebot „keep cool“ der Schulsozialarbeit basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit.

In „keep cool“ wird auf eventuell aggressives, gewalttätiges und nicht adäquates Verhalten eingegangen und analysiert. Es werden die Ursachen, die Auslöser und die einzelnen Situationen des Verhaltens betrachtet.

Grundlage des Trainings sind die Grundvoraussetzungen und Arbeitsmethoden nach dem Standard des Coolnesstrainings. Ziel ist es die eigenen Verhaltensmuster zu überdenken und neue Handlungsstrategien zu entwickeln, damit die Teilnehmer gewaltfrei aus Problemsituationen gelangen können und sich dabei gut fühlen. Das Erlernen von Regeln, das Arbeiten im Team anhand eines respektvollen Umgangs miteinander, die Stärkung des eigenen Selbstwertgefühles, das Herausarbeiten der eigenen Ressourcen, sowie das Reflektieren des eigenen Handelns stellen das Grundgerüst der Trainingszeit in der Gruppenarbeit „keep cool“.

Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme an dem Gruppenangebot „keep cool“:

Die Jugendlichen sollten 11 Jahre alt und wohnhaft in der Raumschaft Geisingen und Immendingen sein bzw. die Reischachschule oder Hornenbergschule besuchen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, sowie die Erziehungsberechtigten stimmen einer Teilnahme zu. Jugendliche aus der Schule/Kommune, die nach Absprache mit der Schule/Eltern/sozialem Umfeld des Jugendlichen und der Schulsozialarbeit aufgrund eines auffälligen Verhaltens für die Gruppe geeignet sind, werden in einem Gespräch auf die Gruppenarbeit aufmerksam gemacht und ihnen die Vorteile für den eigenen Weg aufgezeigt. Nach Zustimmung der Eltern und Jugendlichen ist eine Teilnahme erlaubt.

Trainingsdauer und Räumlichkeit:

Die Gruppenarbeit „keep cool“ erstreckt sich über das gesamte Schuljahr. Im September/Oktober jedes Jahres wird mit einer neuen Gruppe gestartet.

Die Gruppenarbeit „keep cool“ findet 1 x wöchentlich für 1,5 Stunden am Spätnachmittag im Büro der Schulsozialarbeit statt.

In diesem Schuljahr besuchten 14 Jugendliche der Reischach- und Hornenbergschule regelmäßig das Angebot.

Pädagogische Arbeit mit der Gruppe „keep cool“:

Neben der methodischen Arbeit waren die Teamarbeit und der Zusammenhalt der Gruppe ein wichtiger Baustein. Neben erlebnispädagogischen Inhalten versuchten wir mit viel Bewegung und Sport die Inhalte spielerisch umzusetzen.

Das Training beinhaltete folgende Programmangebote:

- Methodische Arbeit im Büro und im Freien
- Kleingruppenarbeit
- Filme und Mediennutzung zu bestimmten Themen
- Rangeln und Raufen in der Sporthalle
- Bewegungsspiele in der Sporthalle und auf dem Sportplatz
- Gespräche
- Erarbeiten von Konfliktlösungsstrategien
- Ausflug ins TuWass
- Ausflug in die Boulderhalle in Villingen
- Klettern am Baum

Da der Bedarf in diesem Schuljahr sehr groß war, wurden ab der Klassenstufe 5, zwei Gruppen für keep cool gebildet. Die Schüler/Schülerinnen ab der Klassenstufe 5-7 bildeten eine Gruppe. In der Gruppe konnten Schüler/innen aus der Reischachschule, wie auch aus der Hornenbergschule begrüßt werden. Insgesamt 12 Kinder waren regelmäßig im Training. Die Trainingsgruppe der 8-9 Klässler fand im Anschluss statt. Hier besuchten nochmals 9 Schüler/-innen das Training regelmäßig. Ausflüge und besondere Termine wurden dann gemeinsam mit beiden Gruppen veranstaltet.

Während des Schuljahres wurde auch in der Grundschule der Wunsch für ein Coolnesstraining® im Grundschulbereich lauter. Auf Grund dessen wurde nach den Weihnachtsferien im Grundschulalter mit einem Training gestartet. 10 Schüler der 2.-4. Klasse nahmen am Training teil. Damit die Stundenzahl erreicht werden konnte (späterer Beginn im Schuljahr) gab es in den Faschings und Osterferien zusätzliche Trainingstermine.

Wirksamkeit:

Das Coolnesstraining® „keep cool“ beinhaltet Trainingsinhalte der konfrontativen Pädagogik. Nach dem Grundsatz Akzeptanz + Konfrontation = soziales Lernen sind verschiedene Methoden im Training implementiert, um die Jugendliche im sozialen

Verhalten zu stärken und unsoziale Verhaltensstrategien umzulernen bzw. neue normentsprechende Verhaltensweisen zu lernen. In der Gruppe wurde deutlich, dass die einzelnen Teilnehmer von der Gruppe lernen konnten. Die Gruppe wiederum hat vom Einzelnen gelernt.

5) Einzelfallhilfe

Zentrale Aufgabe als Schulsozialarbeiterin war auch in diesem Schuljahr die Beratung von Schülern/innen, Eltern und Lehrkräften. Schüler und Schülerinnen stand ich beratend zur Seite und unterstützte sie bei schulischen, familiären sowie persönlichen Angelegenheiten. Ein wichtiger Aspekt der Einzelfallarbeit mit den Schülern/innen war der Kontakt zu den Eltern oder Erziehungsberechtigten und die Einbeziehung der Eltern oder Erziehungsberechtigten in die aktuelle Situation. In Einzelfällen stand ich im Kontakt mit dem Jugendamt des Landkreises Tuttlingen, machte Hausbesuche, um individuelle familiäre Situationen kennen zu lernen und vermittelte Schüler/innen an Fachdienste oder außerschulische Angebote.

Das Lehrerkollegium informierte mich in den meisten Fällen über den Hilfebedarf und ich nahm Kontakt zu den einzelnen Schülern/innen auf. Auch Eltern suchten den Kontakt zu mir und forderten eine Beratung.

Ein hoher Anteil an Schüler und Schülerinnen suchten selbständig die Hilfe und Unterstützung der Schulsozialarbeit auf. Die Beratungstermine fanden meist außerhalb der Schulzeit statt. Jedoch konnten auch viele Kinder und Jugendliche während der Schulzeit die Unterstützung der Schulsozialarbeit in Anspruch nehmen.



Wirksamkeit:

Allen beteiligten an der Schule konnte bedürfnisorientiert Unterstützung und Beratung angeboten werden. Schüler und Schülerinnen erhielten zeitnahe, individuelle auf Freiwilligkeit basierte Hilfe. Somit konnten Krisen aufgearbeitet und Klärungen mit dem sozialen Umfeld in die Wege geleitet werden.

6) Prävention

Im Bereich Prävention stehen Themen wie Gewalt, Sucht oder auch Umgang mit Medien im Mittelpunkt.

Inhalte waren unter anderem:

- Umgang mit Wut
- Mobbingprävention
- Gewaltprävention
- Erlebnispädagogische Arbeit mit Schulklassen und Gruppen
- Respektvoller Umgang
- Angemessener Umgang mit dem Smartphone

In diesem Schuljahr konnte in Kooperation mit der Polizei in der Klassenstufe 6 das Thema „neue Medien“ und in der Klassenstufe 7 das Thema „Gewalt“ bearbeitet werden. Das Thema Sucht wurde in Kooperation mit der Fachstelle Sucht in der

Klassenstufe 7 mit der „Suchtrelay“ behandelt und in der Klassenstufe 8 kam Herr Schön, von der Polizei und besprach mit den Schülern/-innen das Thema „illegale Drogen“

In der Grundschule fand für alle Schüler/-innen der Klassenstufe 1 und 2 das Theaterprojekt „Ed & ich“ statt. Das Theaterteam führte einmal in Geisingen und einmal in Immendingen das Theaterstück auf. In Geisingen konnten wir auch die Kinder aus Leipferdingen und Kirchen-Hausen begrüßen. Nach dem Theater fand mit jeder Klasse eine Nachbereitung statt. Finanziert wurde das Projekt von der AOK. Thema war der Umgang mit Medien im Kindesalter. Ziel war es die Kinder für die Medienwelt zu sensibilisieren und sie in ihrem Umgang zu stärken.

Wirksamkeit:

In diesem Schuljahr konnte nach den letzten schweren Schuljahren Präventionsveranstaltungen durchgeführt werden. Ziel der einzelnen Angebote ist es die Kinder und Jugendliche in ihrem Sein zu stärken und für bestimmte Themen zu sensibilisieren. Durch regelmäßiges Wiederholen sollen die erlernten Inhalte gefestigt werden.

7) Streitschlichter

In diesem Schuljahr konnte an der Grundschule Immendingen und der Reischachschule Immendingen Streitschlichter ausgebildet werden.

An der Schlossschule Immendingen aus der Klassenstufe 3 ca. 12 Schüler und Schülerinnen zu Streitschlichtern ausgebildet werden. Regelmäßige Teambesprechungen und Austauschgespräche im Lehrerkollegium zum Thema Streitschlichter gehörten zur Arbeit.

An der Reischachschule konnte in diesem Schuljahr auch eine Streitschlichterausbildung begonnen werden. Wegen Stundenplan und anderen Verpflichtungen musste die Ausbildung aber verschoben werden.

Wirksamkeit der Streitschlichter im Alltag:

Schüler/Schülerinnen erlernen in der Ausbildung Methoden und erarbeiten sich einen eigenen Handwerkskoffer, wie sie mit Konfliktsituationen umgehen können. Der Vorteil der Klärung durch Gleichaltrige besteht darin, dass die Kinder und

Jugendliche selbständig Konfliktsituationen klären und gewaltfreie Kommunikation untereinander weitergegeben wird.

8) Mädchenarbeit

In diesem Schuljahr konnte eine Mädchengruppe, welche einmal in der Woche stattfand, durchgeführt werden. Ziel der Mädchenarbeit sind die Förderung der Selbstbestimmung von Mädchen und jungen Frauen und die Erweiterung ihrer Handlungsmöglichkeiten, unabhängig von gesellschaftlichen Zuschreibungsprozessen. Mädchenarbeit bezieht sich auf Benachteiligungen, die entlang der Kategorie Geschlecht vollzogen werden.

In der Gruppe wurden verschiedene Themen erarbeitet, die sich die Mädchen selbst ausgewählt haben. Das Angebot war freiwillig. Es kamen regelmäßig 7-10 Mädchen von der Klassenstufe 5-7 zur Mädchengruppe.

Zum Ende des Schuljahres machten wir einen Ausflug an dem der Zusammenhalt und das eigene Erleben im Vordergrund stand.

Wirksamkeit der Mädchengruppe:

In den wöchentlichen Treffen wurden sehr viele Inhalte und Impulse der Mädchen mit aufgenommen und erarbeitet. Aber auch aktuelle Konflikte und Gefühlslagen wurden berücksichtigt. Positiv zu beobachten war, dass die Mädchen sich aufeinander einlassen konnten, auch wenn sie aus unterschiedlichen Klassenstufen waren. Neue Freundschaften wurden gebildet, die Akzeptanz und Respekt wurde gestärkt, sowie das eigene Selbstbild und der Selbstwert versuchten wir zu stärken.

9) Gemeinwesenorientierte Soziale Arbeit in der Schule

Unter der gemeinwesenorientierten Sozialen Arbeit wird

- Gremienarbeit bei der Vernetzung von Institutionen, Vereinen und Verbänden in den Kommunen verstanden
- Kooperation mit anderen sozialpädagogischen Institutionen
- Unterstützung von Elternaktivitäten
- Arbeit mit politischen Gremien der beiden Gemeinden

Kinder und Jugendliche sind ein wichtiger Teil der Gemeinde. Sie brauchen eigene Räume um sich auszuprobieren. Sie brauchen einen Ort an dem sie sich wohl fühlen,

sicher fühlen und gemeinsam Spaß haben können. Kinder und Jugendliche suchen Gelegenheiten um sich zu engagieren und mitzugestalten. Schule als „Lebensfeld“ kann ein solcher Raum sein.

Wirksamkeit:

Die Schule und Gemeinde integriert seit vielen Jahren durch gemeinsame Projekte, wie Weihnachtsmarkt, Teilnahme an kulturellen und kirchlichen Festen und Veranstaltungen Kinder, Jugendliche, sowie andere Personen in das Gemeinwesen. Kinder und Jugendliche zeigen durch das Kennenlernen und das Mitgestalten von verschiedenen Projekten mehr Verständnis für andere Menschen und Lernen das soziale Miteinander.

10) Schule-Beruf

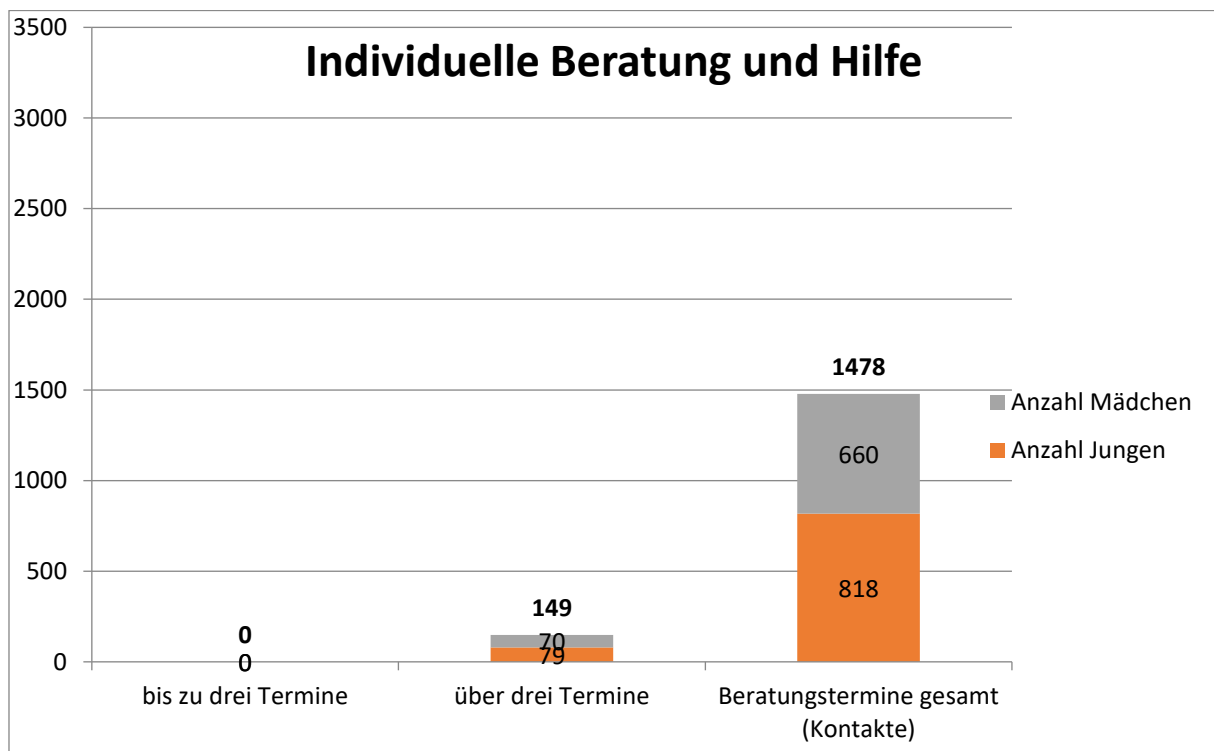
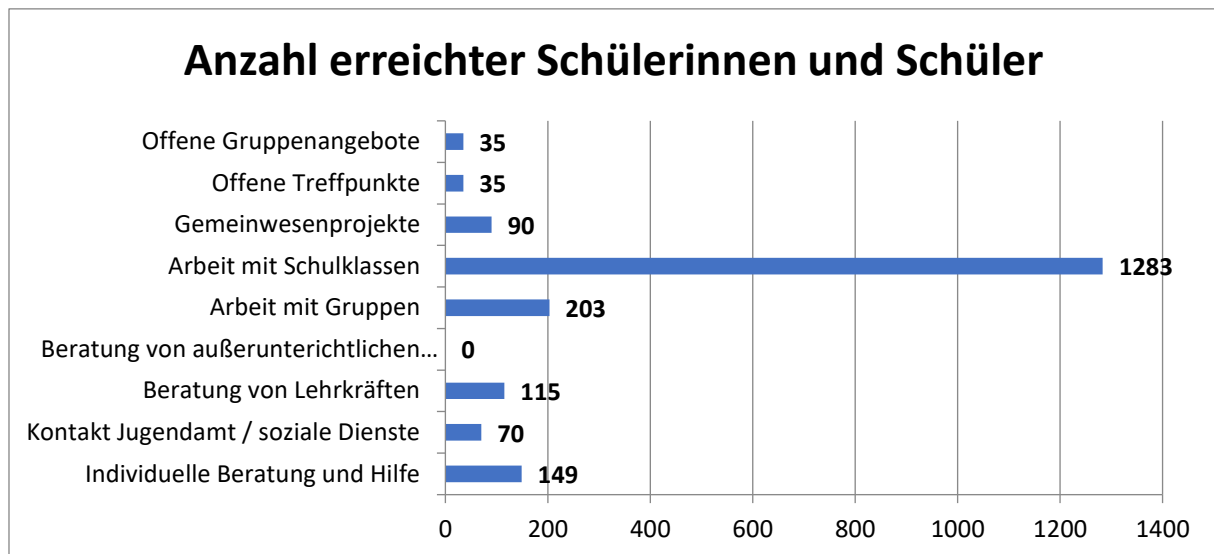
Die Begleitung der Schüler und Schülerinnen ab der Klassenstufe 8 in der Berufsfindung stellt ein wichtiges Element dar. Neben der Unterstützung bei der Suche nach Praktikumsplätzen und Betreuung von Schülern während der Praktikumsphase, stand die Unterstützung bei der Berufsuche und der damit verbundenen Ausbildungsplatzsuche an. Schüler und Schülerinnen konnten mit Unterstützung der Schulsozialarbeit eigene Bewerbungen erstellen, in Einzelterminen bereiteten sich die Jugendliche auf Vorstellungsgespräche vor oder konnten in meinem Beisein Telefonate mit Ausbildern und Betrieben führen. Klassen wurden zu verschiedenen Betrieben begleitet, für Betriebsbesichtigungen.

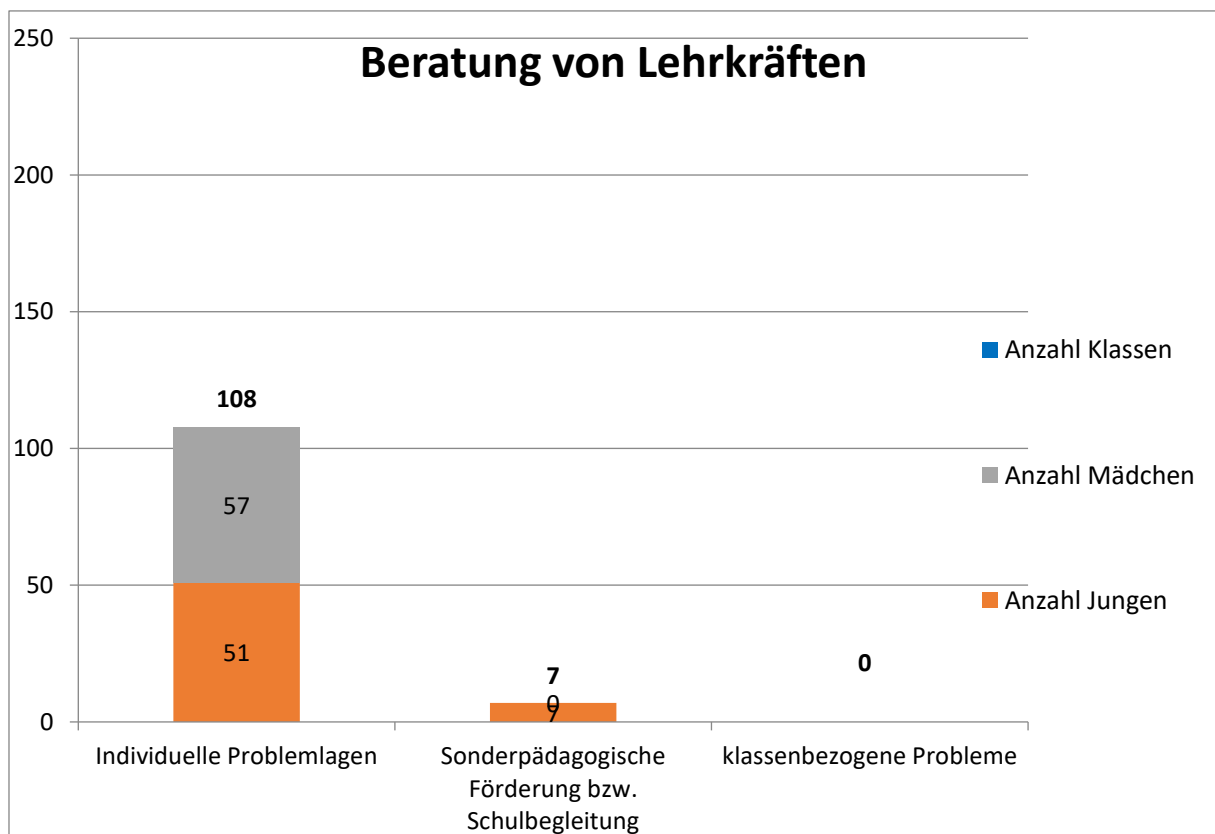
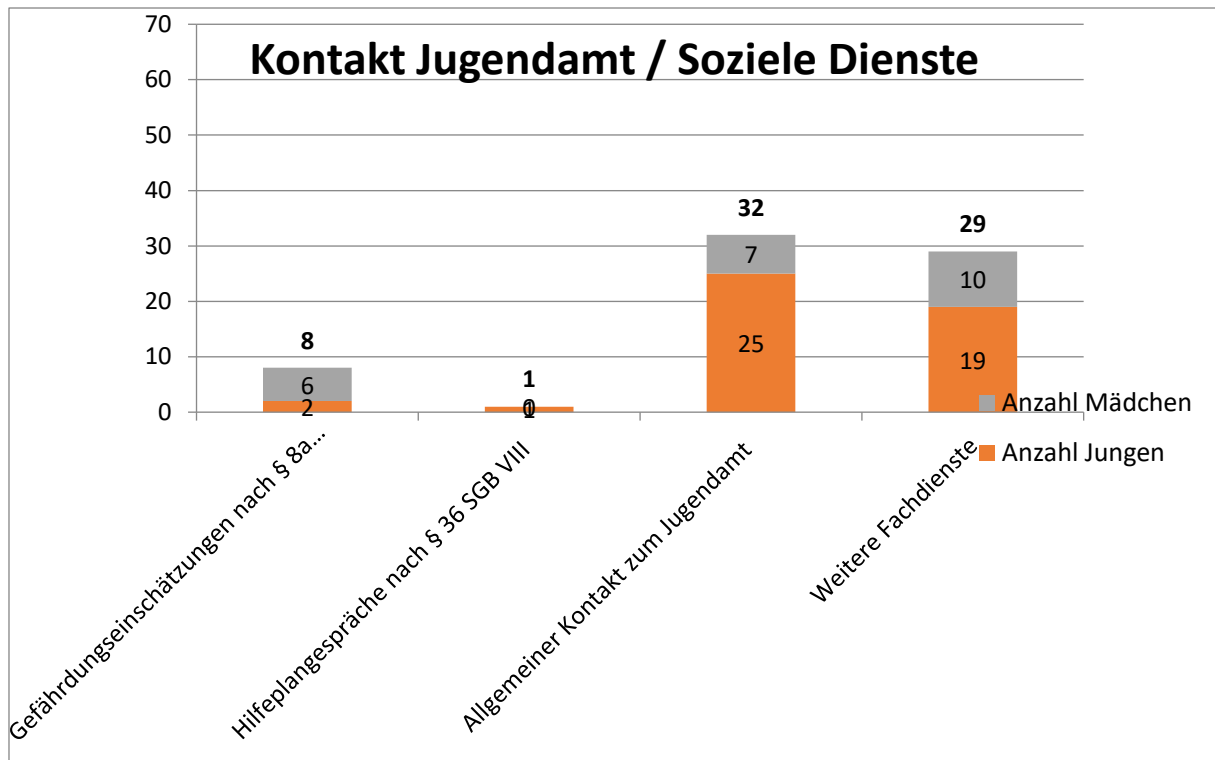
Wirksamkeit der Unterstützung im Übergang Schule in Beruf:

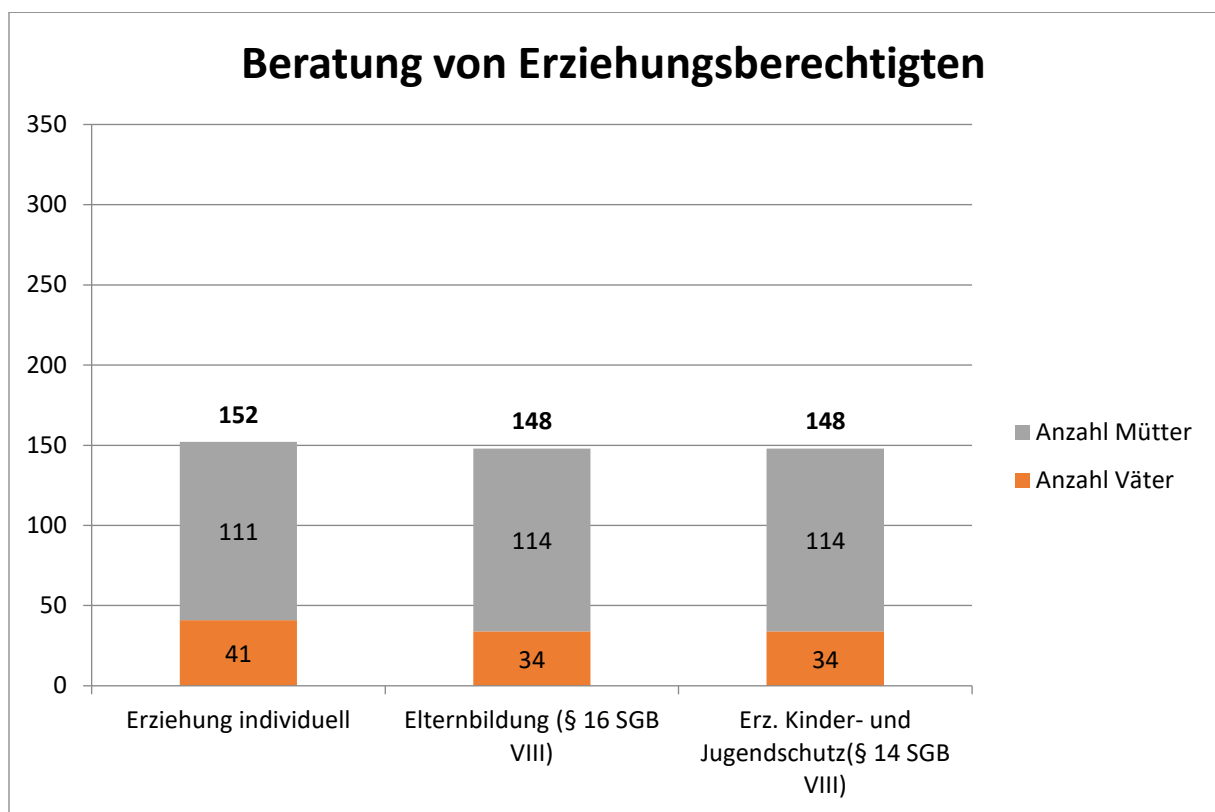
Viele Jugendliche haben nicht die Möglichkeit Bewerbungen zu schreiben. Ihnen fehlt es an Unterstützung, aber auch an den hierfür notwendigen Endgeräten. In diesem Schuljahr konnten einige Schüler/-und Schülerinnen durch explizite Unterstützung in Ausbildungsverhältnisse gebracht werden.

11) Statistik

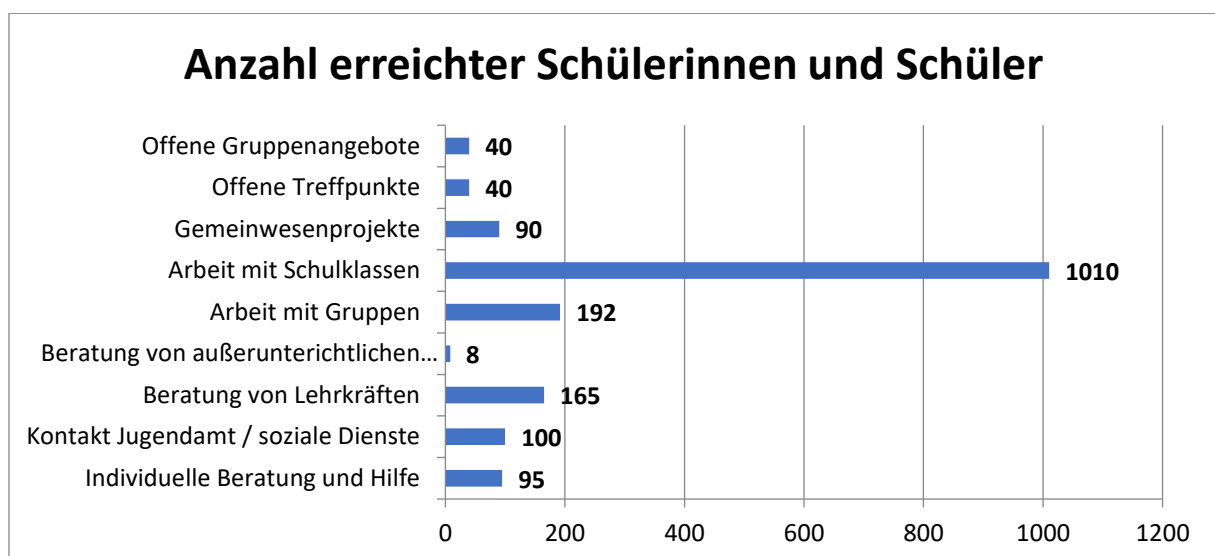
Reischachschule Immendingen

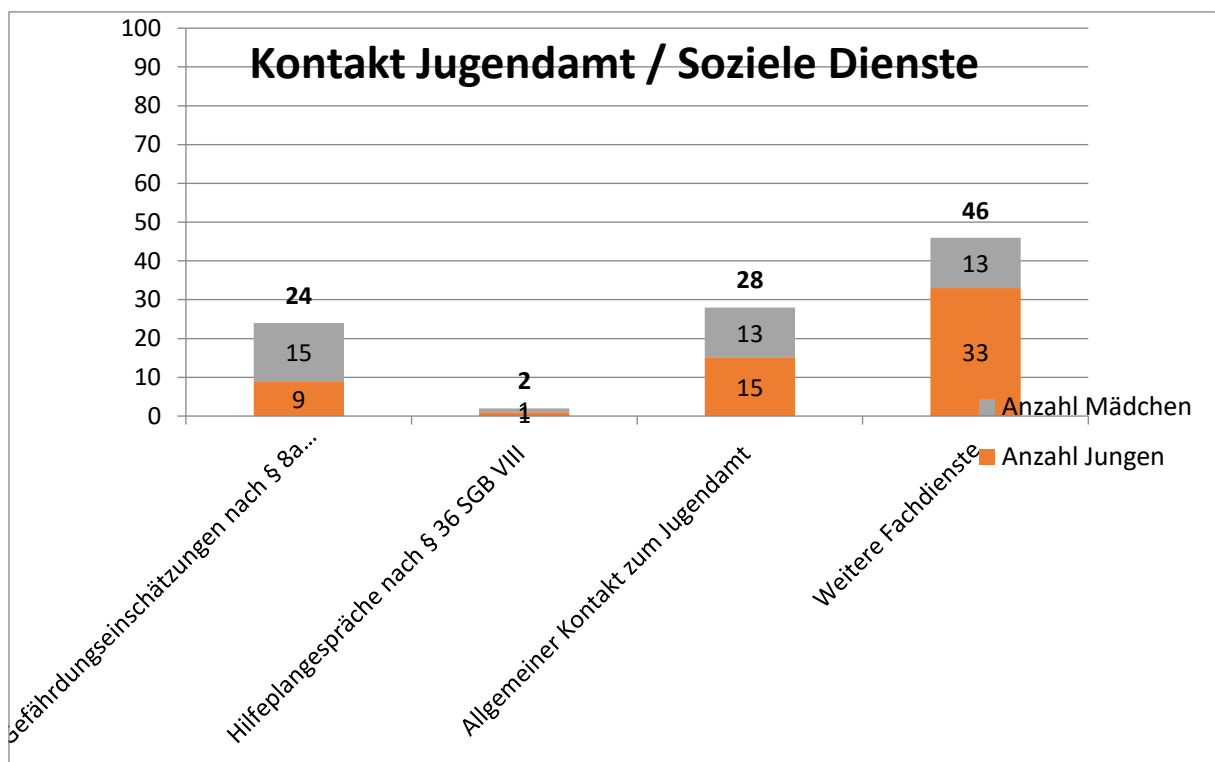
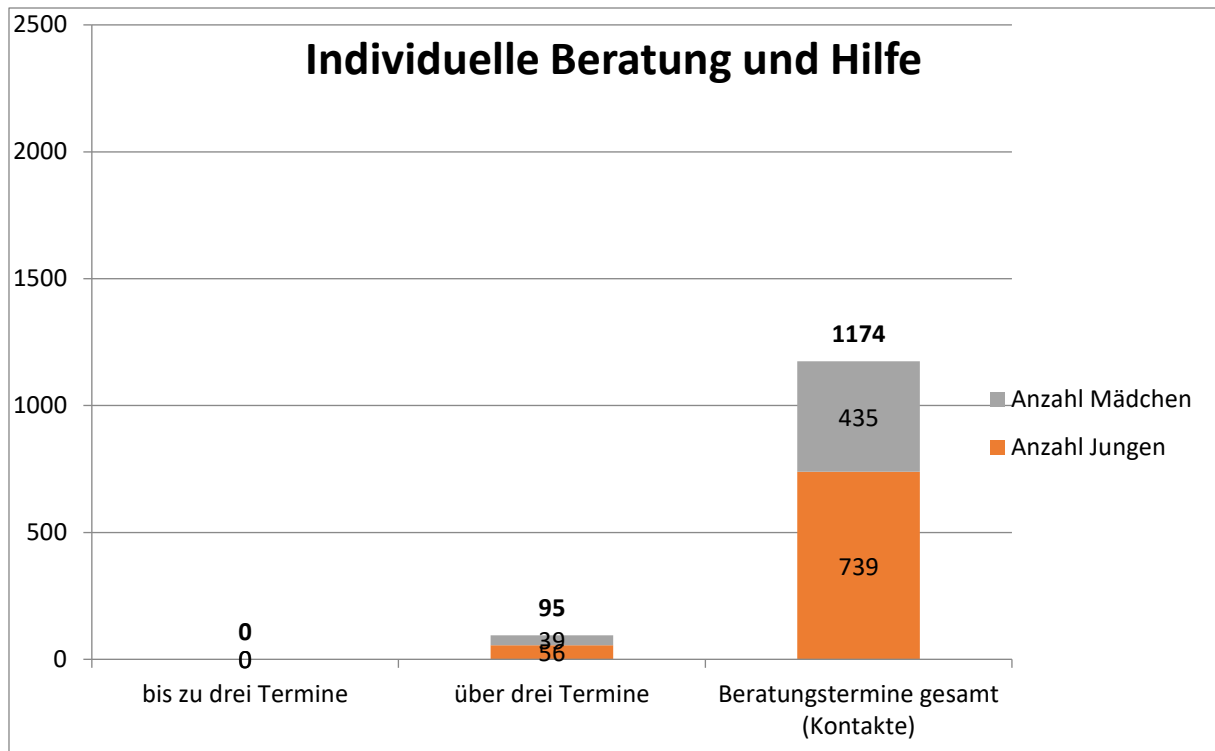


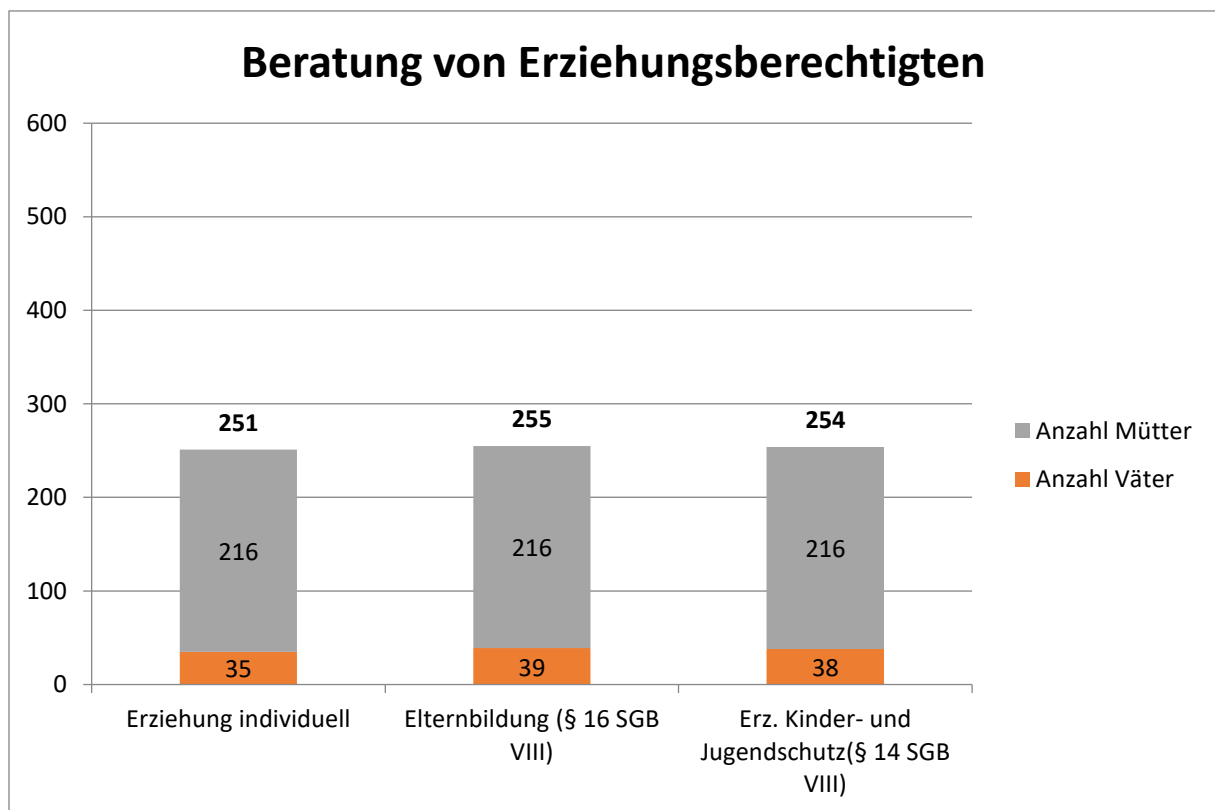
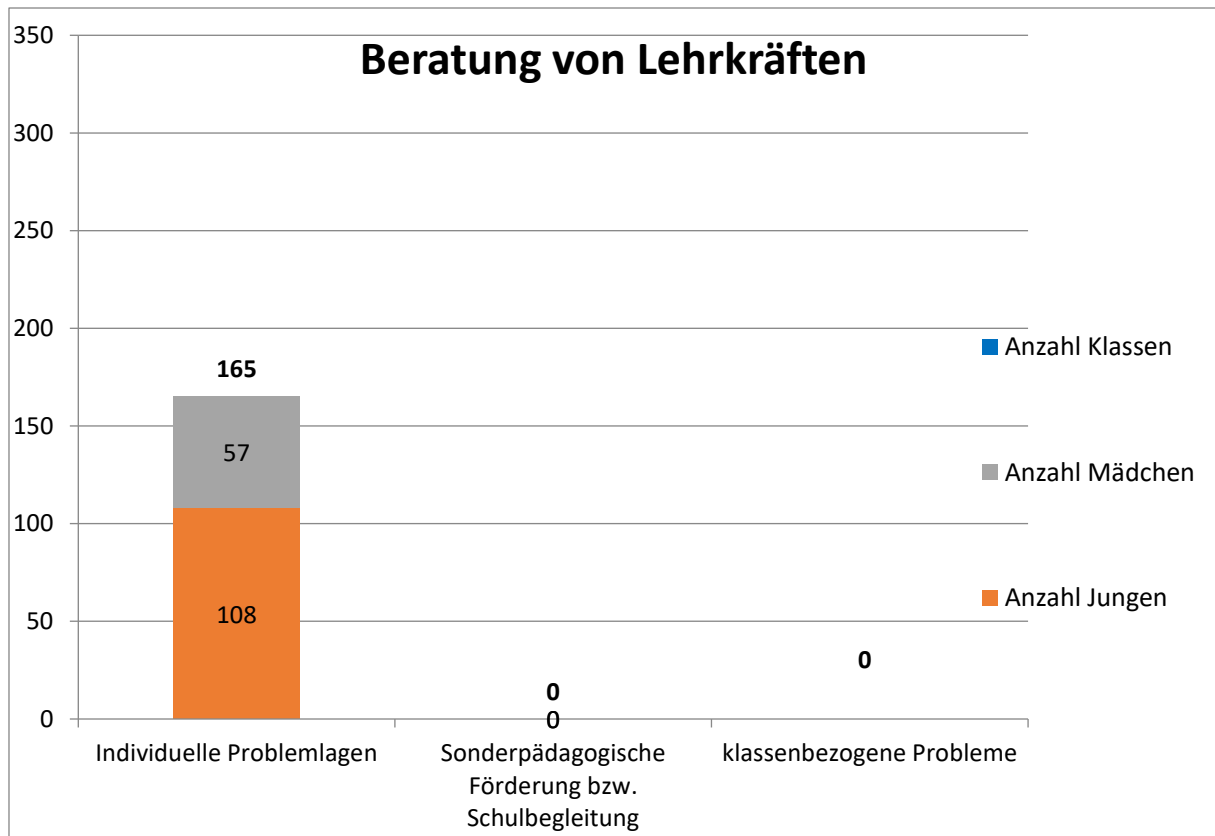




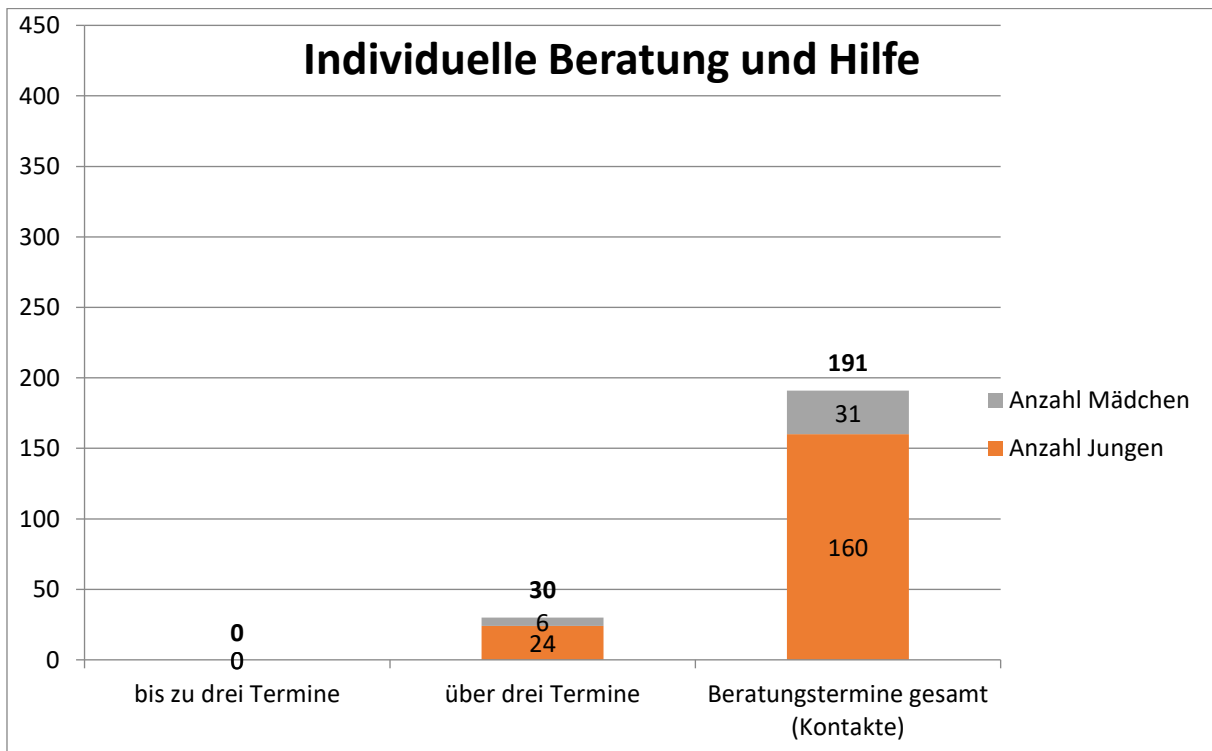
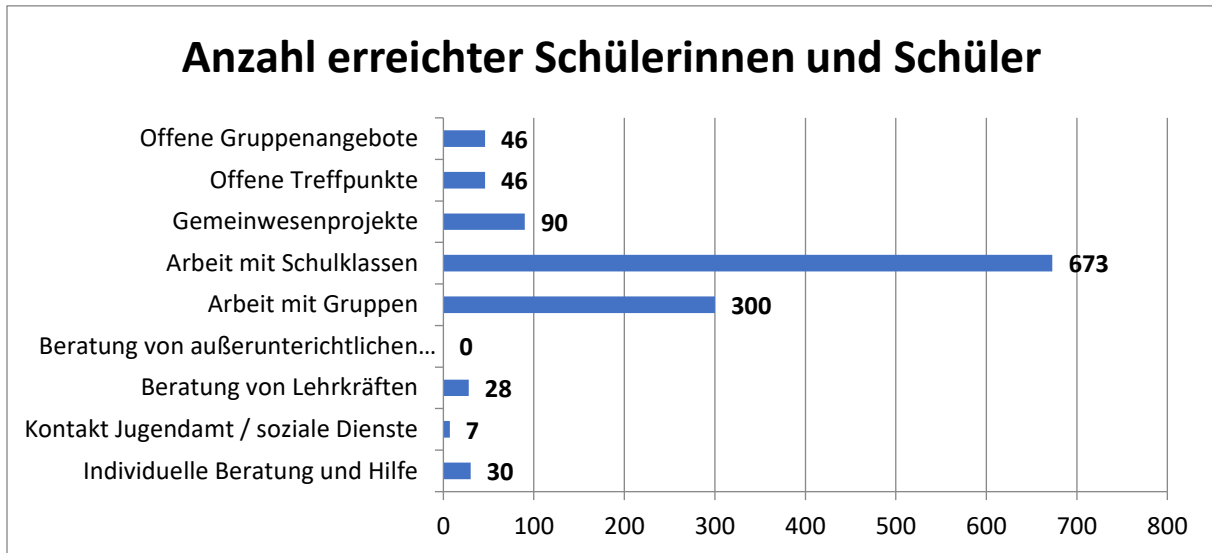
Schlossschule Immendingen

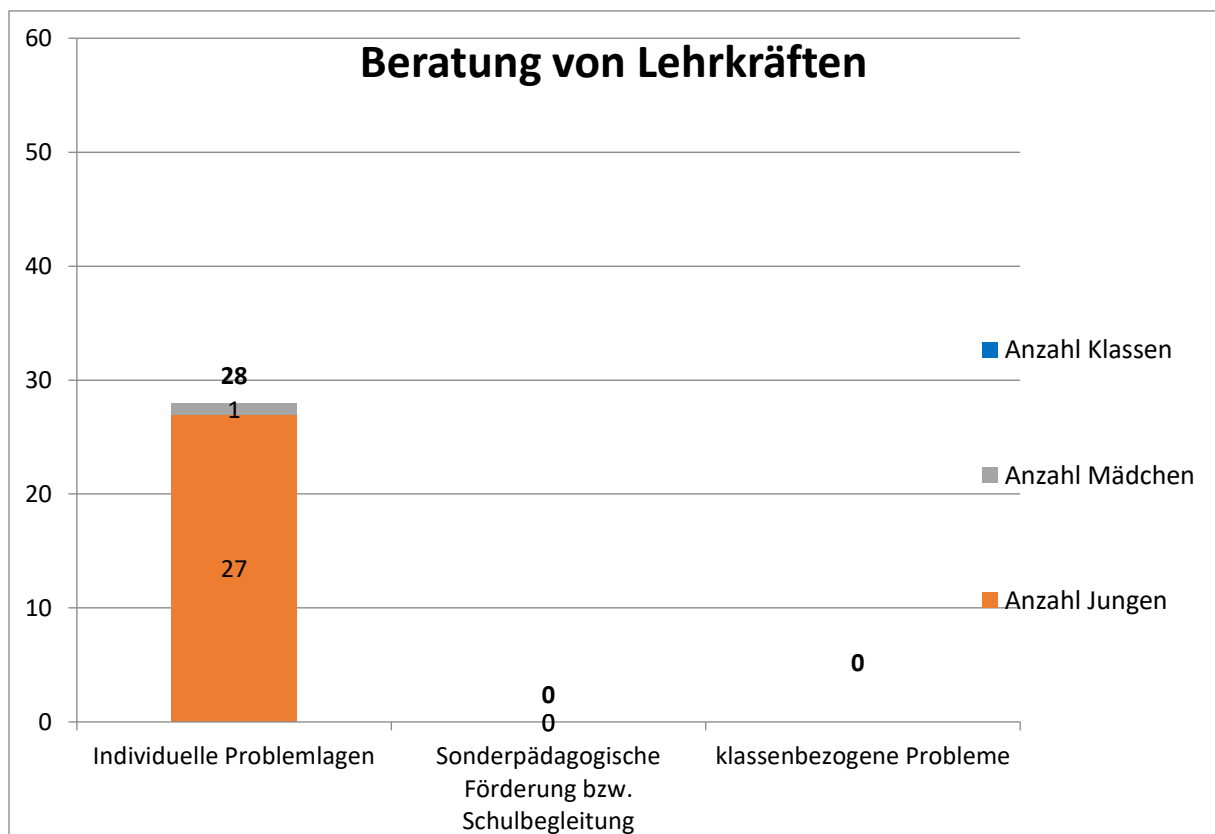
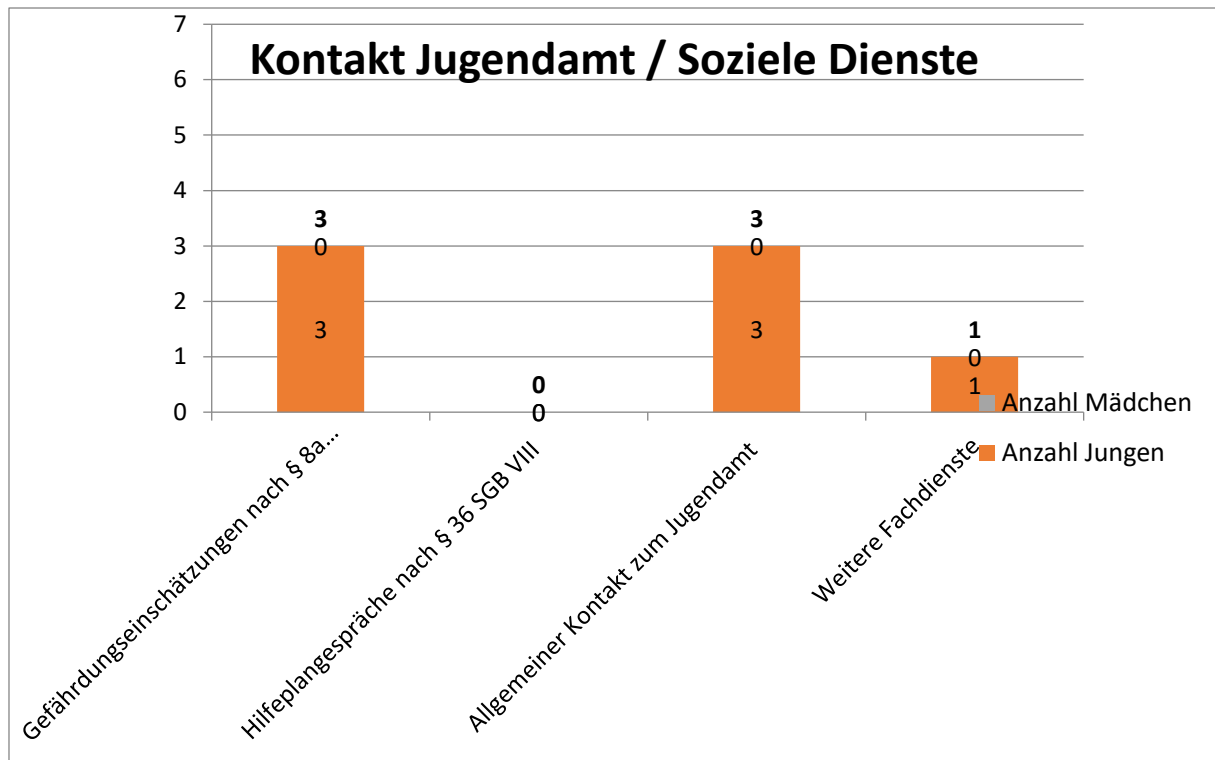


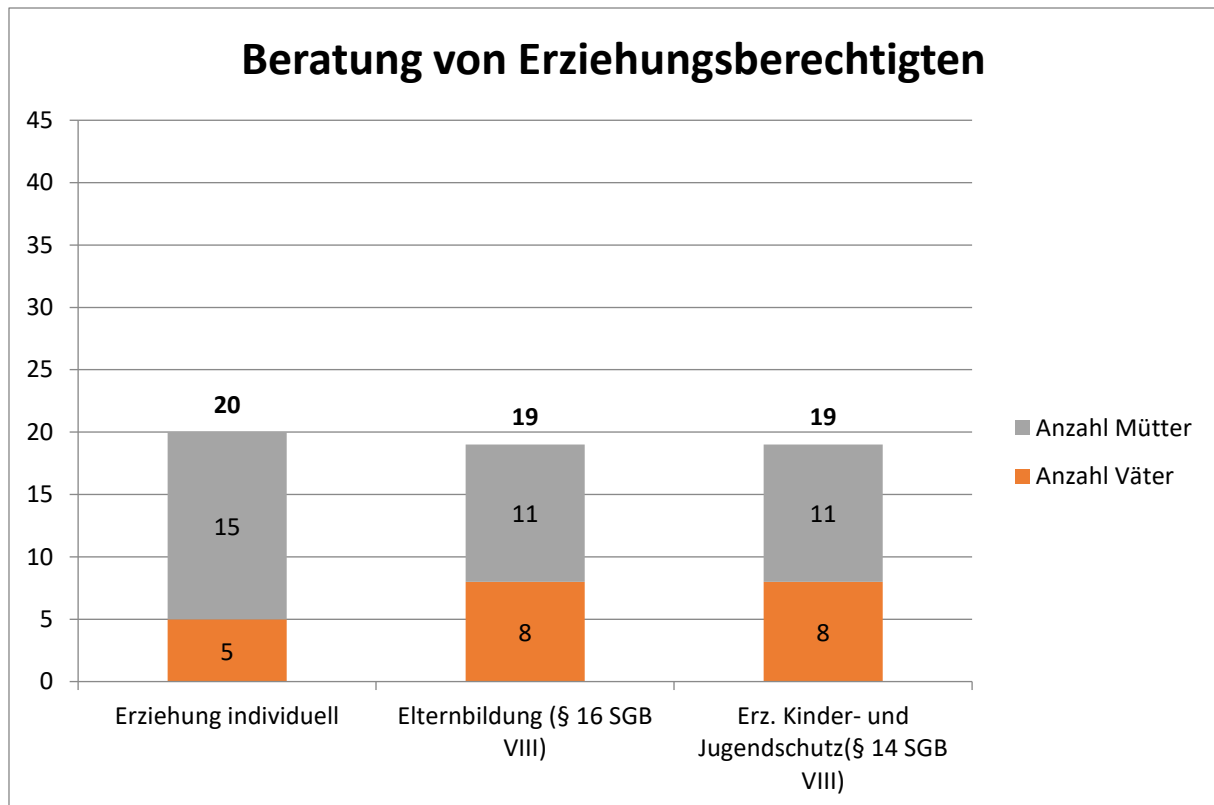




Grundschule Geisingen







12) Sommerferienprogramm 2022

In den ersten zwei Wochen konnten mehrere Angebote im Rahmen des Sommerferienprogrammes angeboten werden.

Sommerliche Temperaturen luden die Kinder zu tollen Programmpunkten ein. In diesem Jahr nahmen wieder sehr viele Kinder an den einzelnen Programmtagen teil. Die Nachfrage war auch in diesem Jahr sehr groß. Am ersten Tag durften wir uns auf einen erlebnisreichen Tag im Wald freuen. Am Montag, 01.08.2022 machten sich die Kinder auf den Weg zum Bumbis. Nach dem Aufstieg wurde erst einmal ausgiebig gevespert. Danach wurde gemeinsam ein toller Barfußpfad gestaltet. Tannenzapfen, Rinde, Gras, Blätter und Holz fanden im Barfußpfad seinen Platz. Natürlich durfte das Begehen barfuß nicht fehlen. Im Anschluss daran wurde in Kleingruppen tolle Tippi gebaut. Das ein oder andere kreative Kind gestaltete noch den eigenen Garten oder eine Grillstelle am Tippi. Gemeinsames Spiel und Waldverstecke rundeten den Tag ab. Am Dienstag, 02.08.2022 stand eine große Schnitzeljagd durch Geisingen auf dem Programm. Gerüstet mit Kreide machte sich die eine Hälfte der Gruppe auf den Weg und versuchte die zweite Gruppe mit Hilfe von Fragen auf sich aufmerksam zu machen. Die Jägergruppe hatte alle Hände voll zu tun den richtigen Weg zu

finden. Es waren doch ganz schön knifflige Fragen dabei. Am Ende wurde dich Gruppe gefunden und mit dem gefundenen Schatz konnte der Tag für alle mit einem Happyend zu Ende gehen.

Am Mittwoch, 03.08.2022 fand unser Ausflug zum Minigolf in Tuttlingen statt. Gemeinsam fuhren wir mit dem Zug nach Tuttlingen. Dort gab es zuerst einen Zwischenstopp auf dem Spielplatz. Hier wurde getobt, gevespert und getrunken, bis wir um 11.00 Uhr zum Minigolfplatz aufbrachen und in Kleingruppen unser Können testeten.

Der letzte Tag der Woche brachte uns das Programm „Feuer, Wasser, Sturm – Bewegungsspiel“ in Aktion. Tolle Fang-, Bewegungs- und Gemeinschaftsspiele rundeten die erste Ferienwoche ab.

In der zweite Woche stand am Montag, 08.08.2022 der Tag des Wassers auf dem Programm. Neben Spielen, machen wir uns auf dem Weg an die Donau. Wir versuchten das Wasser mit den Sinnesorganen, Hören, Fühlen und Sehen wahrzunehmen. Ein lustiges Ratespiel rundete den Spaziergang ab. Zurück in der Schule wurde dann mit lustigen Wasserspielen der Tag beendet.

Am Dienstag, 09.08.2022 starteten wir zum Haus der Natur. Mit der Bahn fuhren wir nach Beuron. Dort erwarteten uns das Team. Zu Beginn schauten wir uns einen Film zum Thema Wasser, Erde und Natur an. Danach machten wir uns mit Gummistiefeln, Eimern und Kescher auf den Weg an die Donau. Hier wurden kleine Lebewesen gefischt. Diese durften wir nachher unter dem Mikroskop begutachten.

Am Mittwoch 10.08.2022 stand die Papierwerkstatt auf dem Programm. Es wurden fleißig Kränze, Blätter und Blumen ausgeschnitten. Daraus wurden schöne Blumenkränze gebastelt. Ein tolles Vogelmoblie und ein Chamäleon konnten zusätzlich gebastelt werden.

Das diesjährige Ferienprogramm war sehr abwechslungsreich und brachte spannende und aktionsreiche Stunden mit. Nach den letzten zwei Jahren mit Einschränkungen konnten wir in diesem Jahr wieder frei gestalten und Angebote außerhalb genießen.

13) Projektarbeit

10-Jahre Schulsozialarbeit Immendingen/Geisingen – Spielenachmittag

Anlässlich des 10-jährigen bestehen der Schulsozialarbeit beim Gemeindeverwaltungsverband Immendingen/Geisingen fand am Freitag 30.09.2022 ein

Spielenachmittag statt. Das Schlossschullehrerkollegium sorgte für die Bewirtung. Es gab Kaffee, Kuchen und kalte Getränke. Die Klasse 8 c der Reischachschule half ebenfalls bei der Bewirtung und führte einen Waffelverkauf durch.

10 Jahre ist eine lange Zeit, da dachten sich die Verantwortlichen aus Schule und Gemeinde, dass dies doch ein schöner Anlass ist, die Schulsozialarbeit zu feiern. Aber eine Feier ohne, dass die Kinder und Jugendliche was davon haben, war nicht denkbar. Daher wurde ein Spielenachmittag geplant und organisiert. Zum Glück sagte die Stadt Singen, um Herr Hennes vom Jugendreferat Singen, zu, das Spielmobil der Stadt Singen „Feier-Brigade“ dem Gemeindeverwaltungsverbandes Immendingen/Geisingen für den Tag zur Verfügung zu stellen.

Das Spielmobil wurde am Freitag mit viel Freude empfangen. Viele Jugendliche waren fleißig dabei alle Spielgeräte aufzubauen, damit wir pünktlich um 14.00 Uhr mit dem Spielenachmittag starten konnten. Vor dem Spielen mussten alle Kinder erstmal kurz sehr geduldig warten, bis alle Erwachsenen, Bürgermeister, Schulleitungen etc. was gesagt hatten. Dann ging es aber auch schon los.

Drei Stunden lang durfte gehüpft, gespielt, gefahren, gemalt ... werden. Das Spielmobil hatte so manche Überraschung im Gepäck. Wir konnten uns im Mülleimerwettrennen, Bobby-Carrennen, Torwandschießen, Dosenwerfen, 4 Gewinnt und vielen anderen Spielen testen und messen. Es konnte im Feuerwehrauto gemalt werden und wir konnten uns als Feuerwehrmänner und -frauen verkleiden.





Viele Kinder, Schüler und Schülerinnen aus allen Schulen haben den Spielenachmittag besucht. Es war ein ganz toller Tag und für alle Beteiligte war es eine gelungene Sache.

Ich möchte mich bei allen Jugendlichen, dem Hausmeister, den beiden Gemeinden und dem Schlossschulteam sowie der Klasse 8 c um Frau Seiderer für die tolle Unterstützung bedanken. Allen Schulleitungen aus allen Schulen, sowie den Lehrkräften, die vorbeigekommen sind, gilt mein Dank. Des Weiteren bedanke ich mich herzlich bei allen Kindern, Jugendlichen und Eltern für das Kommen und die rege Teilnahme.

Es war ein ganz besonderer Nachmittag für mich. Es war ein Tag mit großer Wertschätzung und Freude.

Projekt: Klettern am Baum mit BORA Outdoorsport

Mädchengruppe und die Gruppe „keep cool“

Gleich zum Schuljahresstart fand am Mittwoch 14.09.2022 ein Projekt für die Mädchengruppe und Gruppe „keep cool“ statt. 20 Jugendliche, die alle auf die Reischachschule und Hornenbergschule in Immendingen gehen, hatten die Möglichkeit ihr Können am Baum zu zeigen.

Unser Trainer Umut (BORA Outdoorsport) zeigte den Jugendlichen, wie sie den Baum an Hand der festgemachten Halterungen besteigen können. Mit Sicherheitsgurt und Kletterseil versuchten die Jugendlichen das Ziel in einiger Meter Höhe zu erreichen. Umut ließ die Jugendlichen erst einmal normal klettern. Das Abseilen fanden fast alle am Besten. Nach einiger Zeit wurde der Schwierigkeitsgrad gesteigert. Es wurden Halterungen abmontiert und am Ende durften die Jugendlichen mit einem Handicap den Baum erklimmen. Hierbei wurde einmal eine Hand so festgebunden, dass sie nur mit einer Hand klettern konnten oder auch beide Beine wurden zusammen gebunden und so wurde dann versucht zu klettern.

Damit es den Jugendlichen während der Wartezeit nicht zu langweilig wurde, durfte Fußball, Wikinger-Schach und andere Spiele gespielt werden. Auf den Bänken neben dem Kletterbaum und auf der Picknickdecke konnten sich die Jugendlichen dann ausruhen und einfach abhängen.

Fußballturnier: Gemeinschaftsprojekt Schulsozialarbeit und Jugendreferat

Am Freitag, 12.05.2023 fand auf dem Sportgelände der Schule in Immendingen für alle Kinder und Jugendlichen aus den Raumschaften Geisingen und Immendingen ein Fußballturnier statt.

Geplant war das Turnier auf dem Boltzplatz im Jokental auszurichten. Da der Platz aktuelle nicht nutzbar ist, haben wir das Turnier auf das Sportgelände an der Schule verlegt.

Das Wetter war zu beginn nicht so gut. Auf Grund dessen spielten wir auf dem Nebenplatz. Insgesamt 7 Mannschaften kamen und nahmen am Turnier teil. Nach der Gruppenphase wurden die Platzierungsspiele ausgetragen.

Am Ende des Turniers wurde noch ein Sonderpreis vergeben. Die fairste Mannschaft erhielt einen Preis. Vielen Dank an alle teilnehmenden Mannschaften. Es war ein tolles Projekt und hat allen viel Spaß gemacht.

Projekt Erlebnis Natur: Mitwirkung mit einem Projekt der Schulsozialarbeit und dem Jugendreferat an der Projektwoche der Reischachschule Immendingen

In Zusammenarbeit mit Herrn Weber wurde in der Projektwoche der Reischachschule ein Projekt angeboten. Ziel war es die Schüler und Schülerinnen nochmals in einem anderen Rahmen kennenzulernen und zu begleiten. Das Projekt war sehr angesagt und es mussten Schüler und Schülerinnen explizit ausgewählt werden. In der Woche waren wir viel unterwegs. Es ging zu Erst in den Waldseilgarten nach Mahlstetten. An weiteren Tagen wurde die Donauversickerung besucht, im Wald wurden tolle erlebnispädagogischen Übungen gemacht. Wir waren aber auch kreativ und handwerklich unterwies. Es wurden tolle Pfeil und Bögen gebaut, Schiffchen mit Eisstäbchen gebastelt, Waldbilder erstellt etc.

Projekt Spielenachmittag am letzten Schultag

Am Mittwoch, 26.07.2023 war ein Spielenachmittag mit eine Spielolympiade geplant. Auf Grund des Wetters musste leider der Nachmittag abgesagt werden. Es waren jedoch trotzdem einige Kinder auf dem Schulhof. Diese Kinder konnten dann trotz schlechtem Wetter Ballspielen, Tischtennis, Basketball und andere Spiele spielen. Auf Grund des nass kalten Wetters verlief es sich dann aber sehr schnell.

14) Weiterbildung/Fortbildung

Im November 2022 habe ich eine Fortbildung für den Präventionsworkshop „Tom & Lisa“ besucht. Ab dem kommenden Schuljahr können nun die Präventionsveranstaltungen in der Klassenstufe 7 vor Ort stattfinden und müssen nicht mehr an der Fachstelle Sucht in Tuttlingen eingekauft werden.

15) Netzwerkarbeit

In diesem Schuljahr lag das Hauptaugenmerk in der Ausweitung des Netzwerkes zu verschiedenen Betrieben und Unternehmen im Rahmen der Berufsfindung und Ausbildungssuche bei Jugendlichen. Des Weiteren konnte das bestehende Netzwerk zu verschiedenen Institutionen, Organisationen, Vereinen, Ämtern und anderen Kooperationsparten weiter ausgebaut und gefestigt werden.

In diesem Schuljahr fanden zwei Treffen der Schulsozialarbeit unter der Leitung von Herrn Hansen, vom Landratsamt Tuttlingen statt. Der Arbeitskreis der Schulsozialarbeit ist eine Pflichtveranstaltung und stellt eine Fördergrundlage für den Kreiszuschuss dar.

Runder Tisch

Im Juli fand ein Runder Tisch aller Schulleitungen, der Fachstelle Sucht, Polizei und dem Jugendamt zum Thema „aktueller Stand Jugendsozialarbeit“ in der Gemeinde Immendingen und Stadt Geisingen statt. Anwesend waren Vertreter vom ASD, der Fachstelle Sucht, der Abteilung Prävention von der Polizei, alle Schulleitung mit den Stellvertretungen sowie Herr Weber vom Jugendreferat und Herr Stärk. Ergebnis des Runden Tisches war, dass wir über ein Tablett Gedanken für die Einbindung der Eltern überlegen und damit arbeiten.



16) Fazit

Das Schuljahr 2022/2023 war ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr. Zu Beginn konnte gleich 10 Jahre Schulsozialarbeit mit dem Spielmobil „Feier Brigade“ aus Singen gefeiert werden. Neben verschiedenen Projekten konnten in diesem Jahr

Klassentrainings, Gruppenarbeiten, Coolnesstrainings, Präventionsveranstaltungen etc. geplant und auch durchgeführt werden.

An den Grundschulen gab es zum Teil viele kleinere Veränderungen. Auch hier mussten viele Krisen bewerkstelligt werden. Sehr positiv hervorzuheben ist, dass die Basis zwischen Schulleitung, Lehrerkollegium und mir an allen Schulen gelegt ist und die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert.

Die Arbeit mit den Grundschulen Leipferdingen und Kirchen-Hausen ist sehr unproblematisch. Beide kleinen Schulen nehmen die Arbeit der Schulsozialarbeit sehr wertschätzend entgegen. Ein Kritikpunkt für meine Arbeit an den kleinen Schulen ist jedoch, dass ich nur sehr wenig Zeit für diese Schulen zur Verfügung habe. Jedoch wissen beide Schulen von den vielen einzelnen Schulen und Standorten und zeigen sich sehr flexibel und verständnisvoll.

Die Arbeit an den anderen Standorten, Geisingen und Immendingen läuft ebenfalls sehr gut. An den Schulen in Immendingen wurden in diesem Schuljahr viele Klassentrainings durchgeführt. Des Weiteren konnten die Konzepte für die Arbeit mit schwierigen Schülern weiter ausgebaut und durchgeführt werden (Coolnesstraining® „keep cool“ und Konzept Sozialtraining). Die Zusammenarbeit mit den Lehrerkollegien verläuft an allen Schulen sehr unproblematisch und gut. Die Schulen greifen in Immendingen wie gewohnt auf die Arbeit der Schulsozialarbeit zurück. Auch in Geisingen hat sich mit der Schulleitung eine sehr gute und feste Zusammenarbeit gebildet. Das Lehrerkollegium und die Schulleitung suchen die Schulsozialarbeit regelmäßig auf. Klassentrainings und Einzelfallarbeit wurden wie im Jahr zu vor nachgefragt und durchgeführt.

In diesem Schuljahr gab es einige Krisen zu bewältigen. Auch hierbei hat sich die gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulleitungen gezeigt und gemeinsam konnten die Themen bearbeitet werden. Am Ende des Schuljahres konnte ein Runder Tisch mit allen Schulleitungen, der Fachstelle Sucht, dem Jugendamt, der Polizei durchgeführt werden. Gemeinsam schauten wir die Situation der Kinder und Jugendlichen im Verbandsgebiet an. Thema Prävention und Stärkere Einbindung der Eltern konnten als weitere Arbeit aus dem Runden Tisch mitgenommen werden.

17) Ausblick Schuljahr 2023/2024

Mein Ziel ist es die Zusammenarbeit mit den Lehrerkollegien und den Schulleitern weiter auszubauen und zu intensivieren. Die Begegnung auf Augenhöhe ist eines der obersten Ziele und soll weiterhin gepflegt und umgesetzt werden.

Die Kooperation mit Jugendamt, Polizei, Fachstelle Sucht und anderen sehr wichtigen Hilfeinstanzen soll weiter aufgebaut und gefestigt werden.

Im nächsten Schuljahr möchte ich mehr in die Präventionsarbeit investieren und diese vorantreiben. Des Weiteren ist mein Ziel die Schüler und Schülerinnen im Lernort Schule zu stärken und weiterhin eine wichtige und vertrauensvolle Ansprechperson für alle Beteiligte darzustellen.

Ich freue mich auf ein neues Schuljahr beim Gemeindeverwaltungsverband Immendingen/Geisingen und möchte mich für die gute, offene und wertschätzende Zusammenarbeit bedanken. Die enorme Unterstützung und der Rückhalt aus den Gemeindeverwaltungen geben mir Kraft und Energie für die Arbeit mit allen Beteiligten